

Vergegenständlichung des Menschen erfaßte, wodurch ein Grundgedanke der marxistischen Ä. vorbereitet wurde.

Marx und **Engels** haben mit der Begründung des dialektischen und historischen Materialismus auch einen neuen Ausgangspunkt für die Ä. gewonnen und die Grundlinien für die qualitativ neue materialistische Ä. ausgearbeitet.

Atavismus: Entwicklungsrückschlag, der sich im Auftreten entwicklungsgeschichtlich überholter Eigenschaften und Merkmale zeigt. Der Begriff des A. ist in der Biologie entstanden und bedeutet hier das Auftreten von Abweichungen bei einzelnen Exemplaren einer Art, insbesondere von Merkmalen früherer Generationen, die bei den heute lebenden Arten normalerweise nicht mehr vorkommen. Im übertragenen Sinne hat der Begriff A. Verwendung gefunden, um geschichtlich überholte gesellschaftliche Zustände, Verhältnisse, Denkweisen, Anschauungen usw. zu charakterisieren.

Atheismus (griech.): Gottlosigkeit; Bezeichnung für alle Weltanschauungen, welche die Welt aus sich selbst erklären und daher den Glauben an einen Gott oder mehrere Götter bewußt ablehnen. Der A. ist so alt wie das philosophische Denken. Der Kampf zwischen Materialismus und Idealismus war fast immer auch mit dem Kampf zwischen A. und Gottesglauben verbunden.

Die Anfänge des A. finden wir bereits bei den ionischen Naturphilosophen (**Thales**, **Anaximenes**, **Anaximander**). Bedeutende atheistische Denker der Antike waren **Epikur** und **Lukrez**, die in ihrer materialistischen Philosophie wichtige Ansätze zu einer wissenschaftlichen Religionskritik entwickelten. Einen großen Aufschwung erlebte das atheistische Denken in der Epoche

des Kampfes der revolutionären Bourgeoisie gegen die überlebte Feudalgesellschaft und ihre Ideologie. Der A. entwickelte sich hier in enger Verbindung mit den Naturwissenschaften und der materialistischen Philosophie und diente den fortschrittlichen Kräften als ideologische Waffe im Klassenkampf gegen den weltlichen und geistlichen Adel. Der bürgerliche A. wurde insbesondere durch die französischen Materialisten **Diderot**, **Holbach**, **Helvetius** und **La Mettrie** ausgearbeitet und begründet. Er spielte eine bedeutende Rolle bei der ideologischen Vorbereitung der französischen bürgerlichen Revolution und beeinflusste auch das geistige Leben anderer Länder nachhaltig. Einen weiteren Fortschritt in der Entwicklung des A. bildete die materialistische Philosophie und Religionskritik **Feuerbachs**, in der die irdische Grundlage der Religion aufgedeckt und wichtige erkenntnistheoretische Wurzeln des religiösen Bewußtseins analysiert wurden.

So bedeutend die Verdienste des bürgerlichen A. im Kampf gegen die religiöse Weltanschauung auch waren, kam er doch über gewisse Schranken nicht hinaus, weil er die gesellschaftlichen Grundlagen und Wurzeln der —» **Religion** nicht erfaßte. Das wurde erst mit der Entstehung des —» **dialektischen und historischen Materialismus** möglich. **Marx** und **Engels** schufen mit der neuen Weltanschauung der Arbeiterklasse auch eine qualitativ höhere Form des A., den **wissenschaftlichen A.** Er knüpft an die Ergebnisse des früheren A. an, überwindet aber seine Einseitigkeiten und Schranken. Der entscheidende Fortschritt des wissenschaftlichen A. besteht darin, daß er die sozialen Wurzeln der Religion in der antagonistischen Klassengesellschaft und die widersprüchliche soziale Funktion der Religion erkannte. Dem wissenschaftlichen A.